

machen wollet, und des Abends besinnet euch dann wieder auf alles, wie es abgelaufen ist. Dieses treibt dann so weiter, und bethet fleißig zu dem lieben Gott, daß er euch benstehet. Er wird euch gewiß erhören. Er hat euch ja dazu erschaffen, daß ihr immer besser werden, und alles besser machen sollet.

Wohl dem! der nach vollbrachtem Tag
Mit frohem Muthe sagen mag:
Herr! was du mir zu thun beschieden,
Hab' ich mit Treu und Fleiß vollbracht,
Hab' über Pflicht und mich gewacht.
Nun laß mich ruh'n im Frieden!

V.

Sorge für den Wohlstand der Seele.

Das Wichtigste, was ich besitze,
Ist meine Seele ganz allein;
Worauf ich alle Freuden stütze,
Muß nur das Glück der Seele seyn.

In diesem deinem sichtbaren Körper wohnt eine unsichtbare Seele, welche eigentlich dasjenige ist, was in dir denkt, empfindet, sich freuet, oder betrübet, glücklich oder unglücklich ist.

Wenn es bloß deinem Leibe wohlgeht, so ist das keine wahre Glückseligkeit. Wäre dein Leib auch noch so gesund und stark, deine Seele wäre aber schwach und ungesund,
so